



PRESSEMITTEILUNG

## Munich Kyiv Queer sucht Pat\*innen für queere Geflüchtete aus der Ukraine

### Kick-off am 28. Februar im LeZ

Nach fast einem Jahr Krieg brauchen die Geflüchteten Perspektiven für ein Leben in Deutschland. Das gilt insbesondere für queere Menschen, die sich als Minderheit besonderen Herausforderungen stellen müssen.

**München, 15. Februar 2023** – Anfangs wollten sie alle möglichst schnell in die Heimat zurückkehren. Doch bald zeichnete sich ab: Der Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, wird so schnell nicht enden. Was also anfangen mit dem Leben hier in Deutschland?

Alle Geflüchteten stellen sich diese Frage. Viele lernen Deutsch, suchen jetzt Jobs. Munich Kyiv Queer hat im Laufe des vergangenen Jahres um die 100 queere Geflüchtete aus der Ukraine betreut, die als vulnerable Gruppe eines besonderen Schutzes bedürfen. Die Initiativgruppe, die sich auf Basis der Städtepartnerschaft zwischen München und Kyjiw seit über zehn Jahren für die Rechte von Lesben und Schwulen, von bisexuellen, trans\*, inter\* und queeren Menschen (LGBTIQ\*) in der Ukraine einsetzt, hat sich seit Kriegsausbruch als Hilfsorganisation neu erfunden. Sie sammelt Spenden für LGBTIQ\* in der Ukraine, kümmert sich aber auch um diejenigen, die nach München und Bayern geflohen sind. „Da ging es zunächst einmal um Ansprache, Unterkunft, Beratung im Umgang mit Behörden“, sagt Conrad Breyer, Sprecher von Munich Kyiv Queer.

Jetzt aber wollen sich die Menschen hier integrieren und dafür brauchen sie Pat\*innen, die ihnen dabei helfen, in München wirklich anzukommen. Ein erstes Info-Treffen zum Pat\*innenprogramm DACH, das Munich Kyiv Queer ins Leben ruft, findet am **Dienstag, 28. Februar**, um **19 Uhr** im lesbisch-queeren Zentrum **LeZ** in der **Müllerstraße 26** statt.

### Ein Dach überm Kopf allein reicht nicht aus

Munich Kyiv Queer hat für Geflüchtete aus der Ukraine schon vor Monaten ehrenamtlich Hilfe organisiert, im Team Home etwa für kurzfristige Privatunterkünfte und Team Help (Information & Beratung). Inzwischen sorgt der neu gegründete Verein Munich Queer Homes dafür, dass die queeren Geflüchteten langfristig in Wohngemeinschaften unterkommen, um nicht in den Massenunterkünften (erneut) Trans- und Homofeindlichkeit ausgesetzt zu werden. „Ein Dach überm Kopf allein aber reicht nicht“, sagt Stephanie Hügler, die mit Kolleg\*innen der Gruppe Munich Kyiv Queer das Pat\*innenprogramm aufbaut.

#### Pressekontakt:

Conrad Breyer  
0 170 18 59 705  
conrad@munichkyivqueer.org  
www.MunichKyivQueer.org

**Kontaktgruppe  
Munich Kyiv Queer  
c/o Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

#### Spenden für LGBTIQ\* im Kriegsgebiet und Geflüchtete

[www.MunichKyivQueer.org/helfen](http://www.MunichKyivQueer.org/helfen)

Allgemeines Spendenkonto:  
Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum  
München – Sub e.V.

#### **Verwendungszweck KYJIW**

IBAN: DE06701500000013123385  
BIC: SSKMDEMXXX



„Wir schaffen ein Dach, unter dem sich unsere Freund\*innen aus der Ukraine geschützt ihrem neuen Leben zuwenden können und Orientierung finden, damit sie allein in München nicht im Regen stehen.“ Denn die Kriegsgeflüchteten müssen sich nicht nur mit einer neuen Sprache und Kultur auseinandersetzen, sondern auch mit den Besonderheiten einer Community, die sie so aus ihrer Heimat nicht kennen. Denn nicht selten haben sie schon zuhause Trans- und Homofeindlichkeit erlebt. [MEHR ZUR LAGE VON LGBTIQ\\* IN DER UKRAINE](#)

Für sie alle werden nun Pat\*innen gesucht. Den Aufruf dazu hat die Gruppe auf ihrer Website und in den sozialen Medien geteilt. Pat\*in werden, sagt Hüglers Kollege Marco Schneider, sei gar nicht kompliziert. Es gehe um einfache Dinge: „Ladet unsere Freund\*innen nach Hause ein oder geht einfach mal mit ihnen auf ein Konzert, spazieren oder einen Kaffee trinken. Teilt Euer Hobby, Euren Sport, Eure Musik.“ - „Und wenn es für Euch passt“, ergänzt Team-Mitfrau Olha Rubtsova aus Odesa, „unterstützt sie bei Behördengängen, berätet sie, wenn sie mal Ärger wegen der Wohnung haben oder im Job“.

#### **Chance auf neue Freundschaften**

Der Abend im LeZ soll auf ganz informelle Weise ein erstes Kennenlernen ermöglichen. „Mentor\*innen und Geflüchtete stellen sich vor. Es gibt Getränke, Snacks, Musik und Gesang“, sagt Mitorganisator Nikita Volkov, ebenfalls aus Odesa. „Man kann sich alles erstmal anhören und sich dann in Ruhe entscheiden.“ Bei Interesse schickt Munich Kyiv Queer einen Fragebogen. [Wer sich schon sicher ist, kann sich auch gleich hier anmelden.](#) Und wer jetzt schon Fragen hat, schickt eine E-Mail an [mentoring@munichkyivqueer.org](mailto:mentoring@munichkyivqueer.org).

„Anderen zu helfen bringt nicht nur gutes Karma – es macht auch Spaß!“, sagt Stephanie Hügl. „Unsere ukrainischen Freund\*innen haben viel zu bieten. Und die Münchner\*innen bekommen hier die Chance, ihren Freund\*innenkreis zu erweitern, neue Menschen und eine neue Kultur kennenzulernen.“

#### **DACH Mentoring-Programm**

Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr, im LeZ, Müllerstraße 26, München

**Veranstaltende:** Munich Queer Homes, Munich Kyiv Queer, LeZ

Die Kontaktgruppe Munich Kyiv Queer koordiniert die Zusammenarbeit zwischen der Münchner und Kyjiwer Szene, seitdem die Partnerstädte auch im LGBTIQ\*-Bereich kooperieren. KyivPride und CSD München unterstützen sich ebenfalls gegenseitig. Längst reichen die gemeinsamen Aktionen über die Stadt Kyjiw hinaus in die ganze Ukraine. Alle gemeinsam organisieren sie übers Jahr politische Aktionen, kulturelle Events, Workshops für ehrenamtliche Aktivist\*innen und einen Jugendaustausch. Mit Kriegsbeginn hat sich Munich Kyiv Queer als Hilfsorganisation neu erfunden. Die Gruppe sammelt Spenden für LGBTIQ\* in Not und betreut Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland. Alle Informationen unter [www.MunichKyivQueer.org](http://www.MunichKyivQueer.org).

#### **Pressekontakt:**

Conrad Breyer  
0 170 18 59 705  
[conrad@munichkyivqueer.org](mailto:conrad@munichkyivqueer.org)  
[www.MunichKyivQueer.org](http://www.MunichKyivQueer.org)

**Kontaktgruppe  
Munich Kyiv Queer  
c/o Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

**Spenden für LGBTIQ\* im  
Kriegsgebiet und Geflüchtete**

[www.MunichKyivQueer.org/helfen](http://www.MunichKyivQueer.org/helfen)

#### **Allgemeines Spendenkonto:**

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum  
München – Sub e.V.

#### **Verwendungszweck KYJIW**

IBAN: DE06701500000013123385  
BIC: SSKMDEMXXX

